

**2022/U/7**

## **Beschluss**

**Überweisung an die Bundestagsfraktion**

### **Pflanzliche Milchalternativen reduziert besteuern und subventionieren**

Wir fordern pflanzliche Milchalternativen reduziert zu besteuern und zu subventionieren. Für Hunderttausende Vegetarier\*innen und Veganer\*innen stellen Pflanzendrinks ein unverzichtbares Lebensmittel dar, ebenso für Personen, die unter einer Milcheiweißallergie oder Laktoseintoleranz leiden. Aber auch immer mehr Omnivore nutzen Pflanzendrinks als vollwertige Alternativen. Die Nachfrage ist in den letzten Jahren stark angestiegen und auch Wissenschaftler\*innen betonen die Notwendigkeit einer pflanzenbetonten Ernährung immer mehr. Wer zu gesunden sowie umwelt- und tierfreundlichen Pflanzendrinks greift, zahlt allerdings 19% Mehrwertsteuer. Kuhmilch hingegen fällt unter den ermäßigten Steuersatz von 7% und wird damit künstlich billig gehalten. Statt Käufer\*innen die Entscheidung für pflanzliche Lebensmittel leichter zu machen, schlägt sich die Politik trotz der immensen Umweltbelastung und der grausamen Bedingungen für Mensch und Tier immer noch auf die Seite der Milchlobby. Zusätzlich ist die Hemmschwelle für Neukund\*innen, Pflanzendrinks zu probieren, aktuell durch den preislichen Unterschied noch hoch. Mit niedrigeren Preisen würden mehr Anreize geschaffen und regelmäßige Konsument\*innen entlastet werden. Gerade Pflanzendrinks auf Getreidebasis (z.B. Hafer oder Soja) können regional angebaut werden und hätten mit entsprechender Unterstützung das Potenzial, finanziell und ökologisch günstiger als Kuhmilch zu werden. Viele EU-Länder erheben für Kuh- und Pflanzenmilch bereits denselben Steuersatz. Deutschland zählt also zu den Schlusslichtern in Europa. Wir möchten uns ferner dazu positionieren, dass wir den Lobbyismus der Milchindustrie gegen Pflanzendrinks zutiefst verurteilen, da sie den menschengemachten Klimawandel damit unnötig vorantreiben und die Alternativen aktiv aus den Regalen verdrängen wollen.

Wir fordern deshalb, Pflanzendrinks mit dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz zu besteuern und weitere Maßnahmen, um den Preis zu senken.

**Überweisen an**

Bundestagsfraktion